

Auszug aus den Orthros/Morgengottesdienst des Freitags der zweiten Woche der Heiligen Großen Fastenzeit

Hexapsalm und Große Ektenie

Aus der Nacht erwacht mein Geist zu Dir, o Gott, denn Licht sind Deine Weisungen auf Erden.
Lernet Gerechtigkeit, Ihr Bewohner der Erde. Denn der Gottlose vergeht.

(Isaias 26,9.10)

Neid ergreift das ungelehrige Volk, und nun frisst Feuer die Widersacher.

(Isaias 26,11 b)

Füge ihnen Unheil zu, o Herr.

Füge Unheil zu den Geehrten der Erde.

(Isaias 26,15)

Alleluia im 8. Ton

Triadikon

Es wagen die Cherubim nicht, Dich zu schauen.
Sie schweben und rufen Dir mit lauter Stimme
das göttliche Lied des Dreiheilig zu.
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Durch die Kraft Deines Kreuzes erbarme Dich unser.

Ehre ...

Da wir die Herzen zum Himmel erhoben haben,
lasst uns nach der Engel Weise
niederfallen in ... Furcht
und laut das Siegeslob singen:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Auf die Fürbitten des heiligen ... (vom Tag) erbarme Dich unser.

jetzt ...

Von der Last unserer Sünden gebeugt
und nicht wagend, zu Deiner Höhe aufzublicken,
beugen wir die Seele mit dem Leib
und rufen mit den Engeln den Hymnus Dir zu:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott.
Durch die Gottesgebärerin erbarme Dich unser.

Es folgt die Lesung des Psalters und der Gesang des Kanons

*Statt des Exapostilarions an den Wochentagen der Fastenzeit folgt das **Photagogikon** in dem von der Oktoich vorgeschriebenen Ton*

Photagogikon vom Freitag im 8. Ton

Der Du Licht bist, Christus, erleuchte mich in Dir -
Durch die Kraft Deines Kreuzes, o Herr,
und erlöse mich.

Ehre ...

Der Du Licht bist, Christus, erleuchte mich in Dir -
auf die Fürbitten des heiligen ... (vom Tag) , o Herr,
und erlöse mich.

jetzt ...

Der Du Licht bist, Christus, erleuchte mich in Dir -
auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, o Herr,
und erlöse mich.

Darauf folgen die Laudespsalmen, die Doxologie und die Fürbitten, und darauf das Idiomelon

Idiomelon im 8. Ton

Dieses Fasten, das die Leidenschaften tilgt, verheißt uns,
uns unter der Sünde Leidende zu heilen.
Lasst es uns ehren wie einen gottgegebenen Helfer,
denn es hat durch Moses die gottgeschriebenen Tafeln empfangen.
Lasst uns nicht jene Unbeherrschtheit vorziehen, die sie zerbrach,
noch zu Gefährten derer werden,
deren Leiber in der Wüste zu Fall kamen.
Lasst uns kein mürrisches Gesicht machen wie die Juden,
sondern nach Art der Kirche heiter werden.
Lasst uns nicht heucheln wie Pharisäer,
sondern nach Art des Evangeliums in Schönheit erstrahlen
und uns des Kreuzes Christi rühmen,
des Kreuzes dessen, der unsere Seelen erlöst.

*Des Morgens sättigst Du uns, Herr, mit Deinem Erbarmen
dass wir frohlocken und jubeln.*

*An allen Tagen unseres Lebens wollest Du uns erfreuen
für jene Tage, an denen Du uns gedemütigt,
für die Jahre, da wir Böses sahen.
Sieh auf Deine Knechte, auf Deine Werke,
und führe ihre Söhne.*

Dieses Fasten ...

*Und das Licht des Herrn, unseres Gottes, erstrahle über uns,
und die Werke unserer Hände lenke zu uns,
ja lenke das Werk unserer Hände.*

Wie sollen wir euch nennen, Heilige?
Cherubim? – Denn auf euch hat Christus sich niedergelassen.
Seraphim? – Denn unaufhörlich habt ihr Ihn verherrlicht.
Engel? – Denn von dem Leib habt ihr euch abgewandt.
Mächte? – Denn ihr wirkt durch Wunder.
Zahlreich sind eure Namen. Größer noch sind eure Gnaden.
Bittet um Rettung für unsere Seelen!

Ehre ..., jetzt ...

Was bedeutet dieses unfassliche Wunder?
rief mütterlich die Jungfrau dem Herrn.
Die heftigen Wehen, die ich nicht kannte, als ich Dich, Sohn, gebar,
erleidet jetzt mein Herz.
Ich ertrage es nicht, dich, das Licht meiner Augen,
am Kreuz hängen zu sehen.
Wie Du gesagt hast, erstehe!
Auf dass ich verherrliche mit der Welt zugleich
Deine furchterregende Heilswaltung.

Trishagion. Allheilige Dreieit ... Vater unser ...

Troparion im 4. Ton

Stehend im Tempel Deiner Herrlichkeit
glauben wir im Himmel zu stehen.
Gottesgebäerin, himmlische Pforte,
öffne uns das Tor Deiner Barmherzigkeit.

Kyrie, eleison (vierzimal)
Ehre ..., jetzt ... Die Du ehrwürdiger bist als die Cherubim ...

Im Namen des Herrn, Vater, segne.

Ephrämgebet

Herr und Gebieter meines Lebens,
den Geist der Trägheit, der Neugier, der Herrschsucht und der müßigen Rede gib mir nicht.

Gib mir indessen, Deinem Knecht/Deiner Magd, den Geist der Besonnenheit, der Demut, der Geduld
und der Liebe.

Ja, mein Herr und König, lass mich sehen meine Sünden und nicht richten meinen Bruder, denn Du
bist gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Entlassung

Isaias 7,1-14